



<https://biz.li/39ax>

TISCHTENNIS: ERWARTUNGSGEMÄSS KLAR VERLOREN

Veröffentlicht am 20.03.2022 um 10:00 von Redaktion LeineBlitz

Die Herren des SC Hemmingen-Westerfeld haben am gestrigen Sonnabend erwartungsgemäß deutlich ihr Oberligaspiel verloren, am Ende der Begegnung gab es beim SC Marklohe das 1:9. Die Gastgeber mit Regionalliga-Ambitionen traten mit zwei starken Spielern aus der Verbandsliga, Max Kulins und Thilo Marschke, an. Trotzdem war die Mannschaft spielerisch nicht schlechter als die gemeldete Stammmannschaft. Der SC Hemmingen-Westerfeld hatte, wie schon seit langer Zeit, mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen. Die 2. Herren hatte unter Corona-Bedingungen ein wichtiges Spiel tagesgleich vereinbart, so dass nur Paul Gottschlich aus der gemeldeten 2. Herren für die Nummer 2 der Hemminger, Guido Hehmann, einspringen konnte. Da kein weiterer Ersatzspieler aus den Reihen der 3. Mannschaft gefunden werden konnte, wurde von der 4. Mannschaft der 14jährige Henrik Schneider in die



Trotz großartiger Leistung musste sich Claus Gottschlich vom SC Hemmingen-Westerfeld geschlagen geben. / Foto: R. Kroll

Mannschaft berufen. Auf die Schnelle musste für ihn noch ein passendes Trikot organisiert werden. Bei der Partie waren mehrere Matches heiß umkämpft. Alle Hemminger zeigten gute Leistungen, besonders hervorzuheben sind aber zwei Spieler: Stefan Schreiber, der eine überaus gute spielerische und kämpferische Leistung gegen den deutschen Schülermeister Bastian Meyer bot. Lag der Hemminger anfangs noch 1:2 zurück, konnte er das Spiel umbiegen und am Ende nach einer guten taktischen Leistung und vielen herausragenden Ballwechseln 3:2 nach Sätzen gewinnen. "Ein toller Sieg", wie SC-Trainer Burghard Oestreich bilanzierte. Claus Gottschlich zeigte zwar sehr viele sehenswerte Ballwechsel, konnte die Rallyes aber meistens nicht erfolgreich beenden. Ein geradezu sensationelles Spiel bot Henrik Schneider. Lag er anfangs recht klar gegen den Verbandsliga-Spieler Thilo Marschke 0:2 zurück, konnte der Hemminger den 3. Satz gewinnen und führte bereits im 4. Satz 9:8, bevor ein tödlicher Netzball seines Gegners das 9:9 brachte und Henrik Schneider dann doch mit großem Kampf knapp mit 1:3 unterlag. "Festzuhalten bleibt, dass die Moral der Mannschaft weiterhin stimmt, auch wenn dieses Spiel gegen eine Spitzenmannschaft 1:9 verloren ging", fasste Oestreich das Spiel zusammen.